

Modulverzeichnis

**zu der Prüfungs- und Studienordnung für
den konsekutiven Master-Studiengang
"Deutsche Philologie" (Amtliche
Mitteilungen 35/2010 S. 3451)**

Module

M.Ger.01: Historische und theoretische Grundkompetenzen der Literaturwissenschaft A.....	3898
M.Ger.02: Germanistische Mediävistik: Text und Kontext A.....	3899
M.Ger.03: Linguistische Formate: Konstitution und Genese A.....	3901
M.Ger.04: Philologie, Theorie, Methodologie integrativ A.....	3902
M.Ger.05: Historische und theoretische Grundkompetenzen der Literaturwissenschaft B.....	3904
M.Ger.06: Germanistische Mediävistik: Text und Kontext B.....	3905
M.Ger.07: Linguistische Formate: Konstitution und Genese B.....	3906
M.Ger.08: Philologie, Theorie, Methodologie integrativ B.....	3907
M.Ger.09: Historische und theoretische Grundkompetenzen der Literaturwissenschaft C.....	3908
M.Ger.10: Germanistische Mediävistik: Text und Kontext C.....	3909
M.Ger.11: Linguistische Formate: Konstitution und Genese C.....	3910
M.Ger.12: Literaturwissenschaftliche Formate: Produktion und Analyse.....	3911
M.Ger.13: Germanistische Mediävistik: Philologie und Methodik.....	3912
M.Ger.14: Linguistische Regularitäten.....	3913
M.Ger.15: Fächerübergreifende textwissenschaftliche Grundlagenforschung.....	3915
M.Ger.16: Vertiefte literaturwissenschaftliche Forschungen 1.....	3916
M.Ger.17: Vertiefte literaturwissenschaftliche Forschungen 2.....	3917
M.Ger.18: Germanistische Mediävistik: Philologie und Methodik.....	3919
M.Ger.19: Germanistische Mediävistik - Literaturgeschichte und komparatistische Perspektiven.....	3920
M.Ger.20: Sprachliche Kompetenz, Performanz und Entwicklung 1 (forschungsorientiert).....	3921
M.Ger.21: Sprachliche Kompetenz, Performanz und Entwicklung 2 (Orientierung Masterarbeit).....	3923
M.Ger.22: Theorie und Methodologie der Textwissenschaften 1 (forschungsorientiert).....	3925
M.Ger.23: Theorie und Methodologie der Textwissenschaften 2 (projektorientiert).....	3926
M.Ger.24: Germanistische Text- und Medienforschung.....	3927
M.Ger.25: Germanistische Anwendungsforschung.....	3928
M.Ger.26: Germanistische Anwendungspraxis.....	3929
M.Ger.27: Brückenkurs Germanistische Mediävistik.....	3930
SK.DaF-Tr-2: Interkulturelles Kompetenztraining für MA-Studierende aller Fachrichtungen.....	3931

Übersicht nach Modulgruppen

1) Master-Studiengang Deutsche Philologie

Es müssen mindestens 120 C erworben werden.

a) Fachstudium Deutsche Philologie im Umfang von 78 C

aa) Pflichtmodule

Es muss folgendes Pflichtmodul im Umfang von 16 C erfolgreich absolviert werden:

M.Ger.04: Philologie, Theorie, Methodologie integrativ A (16 C, 6 SWS)..... 3902

bb) Wahlpflichtmodule

Es müssen zwei der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von 26 C erfolgreich absolviert werden:

M.Ger.01: Historische und theoretische Grundkompetenzen der Literaturwissenschaft A (13 C, 6 SWS)..... 3898

M.Ger.02: Germanistische Mediävistik: Text und Kontext A (13 C, 6 SWS)..... 3899

M.Ger.03: Linguistische Formate: Konstitution und Genese A (13 C, 6 SWS).....3901

cc) Studienschwerpunkte

Es muss einer der folgenden Studienschwerpunkte im Umfang von 36 C erfolgreich absolviert werden:

i) Studienschwerpunkt Literaturwissenschaft (Neuere Deutsche Literatur)

Es müssen folgende drei Wahlpflichtmodule im Umfang von 36 C erfolgreich absolviert werden:

M.Ger.12: Literaturwissenschaftliche Formate: Produktion und Analyse (12 C, 4 SWS).....3911

M.Ger.16: Vertiefte literaturwissenschaftliche Forschungen 1 (12 C, 4 SWS).....3916

M.Ger.17: Vertiefte literaturwissenschaftliche Forschungen 2 (12 C, 4 SWS).....3917

ii) Studienschwerpunkt Germanistische Mediävistik

Es müssen folgende drei Wahlpflichtmodule im Umfang von 36 C erfolgreich absolviert werden:

M.Ger.13: Germanistische Mediävistik: Philologie und Methodik (12 C, 4 SWS)..... 3912

M.Ger.18: Germanistische Mediävistik: Philologie und Methodik (12 C, 4 SWS)..... 3919

M.Ger.19: Germanistische Mediävistik - Literaturgeschichte und komparatistische Perspektiven (12 C, 4 SWS)..... 3920

iii) Studienschwerpunkt Germanistische Linguistik

Es müssen folgende drei Wahlpflichtmodule im Umfang von 36 C erfolgreich absolviert werden:

M.Ger.14: Linguistische Regularitäten (12 C, 4 SWS).....	3913
M.Ger.20: Sprachliche Kompetenz, Performanz und Entwicklung 1 (forschungsorientiert) (12 C, 4 SWS).....	3921
M.Ger.21: Sprachliche Kompetenz, Performanz und Entwicklung 2 (Orientierung Masterarbeit) (12 C, 4 SWS).....	3923

iv) Studienschwerpunkt Theorie und Methodologie der Textwissenschaften

Es müssen folgende drei Wahlpflichtmodule im Umfang von 36 C erfolgreich absolviert werden:

M.Ger.15: Fächerübergreifende textwissenschaftliche Grundlagenforschung (12 C, 4 SWS).....	3915
M.Ger.22: Theorie und Methodologie der Textwissenschaften 1 (forschungsorientiert) (12 C, 4 SWS).....	3925
M.Ger.23: Theorie und Methodologie der Textwissenschaften 2 (projektorientiert) (12 C, 4 SWS).....	3926

dd) Professionalisierungsbereich

Es müssen Module im Umfang von 12 C aus dem zulässigen Angebot an Schlüsselkompetenzen erfolgreich absolviert werden. Dieses umfasst auch folgende Module:

M.Ger.24: Germanistische Text- und Medienforschung (6 C, 4 SWS).....	3927
M.Ger.25: Germanistische Anwendungsforschung (6 C, 4 SWS).....	3928
M.Ger.26: Germanistische Anwendungspraxis (6 C).....	3929
M.Ger.27: Brückenkurs Germanistische Mediävistik (6 C, 4 SWS).....	3930
SK.DaF-Tr-2: Interkulturelles Kompetenztraining für MA-Studierende aller Fachrichtungen (6 C, 2 SWS).....	3931

ee) Masterarbeit

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Masterarbeit werden 30 C erworben.

b) Fachstudium Deutsche Philologie im Umfang von 42 C

aa) Pflichtmodule

Es muss folgendes Pflichtmodul im Umfang von 16 C erfolgreich absolviert werden:

M.Ger.04: Philologie, Theorie, Methodologie integrativ A (16 C, 6 SWS).....	3902
---	------

bb) Wahlpflichtmodule

Es müssen zwei der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von 26 C erfolgreich absolviert werden:

M.Ger.01: Historische und theoretische Grundkompetenzen der Literaturwissenschaft A (13 C, 6 SWS).....	3898
M.Ger.02: Germanistische Mediävistik: Text und Kontext A (13 C, 6 SWS).....	3899
M.Ger.03: Linguistische Formate: Konstitution und Genese A (13 C, 6 SWS).....	3901

cc) Fachexterne Modulpakete

Studierende haben ein zulässiges fachexternes Modulpaket im Umfang von 36 C oder zwei zulässige fachexterne Modulpakete im Umfang von jeweils 18 C erfolgreich zu absolvieren.

dd) Professionalisierungsbereich

Es müssen Module im Umfang von 12 C aus dem zulässigen Angebot an Schlüsselkompetenzen erfolgreich absolviert werden. Dieses umfasst auch folgende Module:

M.Ger.24: Germanistische Text- und Medienforschung (6 C, 4 SWS).....	3927
M.Ger.25: Germanistische Anwendungsforschung (6 C, 4 SWS).....	3928
M.Ger.26: Germanistische Anwendungspraxis (6 C).....	3929
M.Ger.27: Brückenkurs Germanistische Mediävistik (6 C, 4 SWS).....	3930
SK.DaF-Tr-2: Interkulturelles Kompetenztraining für MA-Studierende aller Fachrichtungen (6 C, 2 SWS).....	3931

ee) Masterarbeit

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Masterarbeit werden 30 C erworben.

2) Modulpakete Deutsche Philologie

(belegbar ausschließlich innerhalb eines anderen Master-Studiengangs)

a) Modulpaket "Deutsche Philologie" im Umfang von 36 C

aa) Zugangsvoraussetzungen

Voraussetzung für den Zugang zum Modulpaket Deutsche Philologie im Umfang von 36 C ist, dass die Bewerberin oder der Bewerber ein mindestens sechsemestriges Studium im Fach Deutsche Philologie/Germanistik absolviert hat, das den Anforderungen des Göttinger Fachstudiums Deutsche Philologie im 2-Fächer-Bachelorstudiengang vergleichbar ist.

bb) Wahlpflichtmodule

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 36 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

i) Wahlpflichtmodule 1

Es muss das folgende Wahlpflichtmodul im Umfang von 12 C erfolgreich absolviert werden:

M.Ger.08: Philologie, Theorie, Methodologie integrativ B (12 C, 4 SWS).....	3907
---	------

ii) Wahlpflichtmodule 2

Es müssen zwei der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von 24 C erfolgreich absolviert werden:

M.Ger.05: Historische und theoretische Grundkompetenzen der Literaturwissenschaft B (12 C, 4 SWS).....	3904
M.Ger.06: Germanistische Mediävistik: Text und Kontext B (12 C, 4 SWS).....	3905
M.Ger.07: Linguistische Formate: Konstitution und Genese B (12 C, 4 SWS).....	3906

b) Modulpaket "Deutsche Philologie" im Umfang von 18 C

aa) Zugangsvoraussetzungen

Voraussetzung für den Zugang zum Modulpaket im Umfang von 18 C ist, dass die Bewerberin oder der Bewerber mindestens ein Studium vorweisen kann, das einem dreisemestrigen Göttinger Germanistikstudium oder einer fachlich verwandten Fachrichtung adäquat ist.

bb) Wahlpflichtmodule

Es müssen zwei der folgenden drei Wahlpflichtmodule im Umfang von zusammen 18 C erfolgreich absolviert werden:

M.Ger.09: Historische und theoretische Grundkompetenzen der Literaturwissenschaft C (9 C, 4 SWS).....	3908
M.Ger.10: Germanistische Mediävistik: Text und Kontext C (9 C, 4 SWS).....	3909
M.Ger.11: Linguistische Formate: Konstitution und Genese C (9 C, 4 SWS).....	3910

3) Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen)

Folgendes Modul kann von Studierenden aller geeigneten Master-Studiengänge im Rahmen des Professionalisierungsbereichs (Schlüsselkompetenzen) absolviert werden:

SK.DaF-Tr-2: Interkulturelles Kompetenztraining für MA-Studierende aller Fachrichtungen (6 C, 2 SWS).....	3931
---	------

Georg-August-Universität Göttingen		13 C 6 SWS
Modul M.Ger.01: Historische und theoretische Grundkompetenzen der Literaturwissenschaft A		
Lernziele/Kompetenzen: Das Modul knüpft an die in den B.A.-Studiengängen erworbenen literaturwissenschaftlichen Kompetenzen an und versetzt die Studierenden in die Lage, selbstständig über einschlägige literatur- und kulturwissenschaftliche Positionen und ihre Geschichte zu verfügen. Sie werden am Beginn des Master-Studiums dazu ausgebildet, literarische Texte ebenso wie Erzeugnisse anderer Medien unter methodologischen Gesichtspunkten zu analysieren und ihr Vorgehen kritisch zu reflektieren. Dabei vertiefen sie ihre Kenntnisse in literatur- und kulturwissenschaftlicher Theoriebildung und Methodendiskussion sowie ihr historisches und fachgeschichtliches Überblickswissen. In den einzelnen Lehrveranstaltungen werden systematische, wissenschafts-geschichtliche und anwendungsbezogen-exemplarische Fragestellungen unterschiedlich akzentuiert.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 306 Stunden
Lehrveranstaltungen:		
1. Vorlesung		2 SWS
2. Independent studies mit Begleitkolloquium		2 SWS
3. Masterbaisseminar "Literaturwissenschaft" (Neuere Deutsche Literatur)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme in 2. und 3.		
Prüfungsanforderungen: • Erweiterte Grundkenntnisse der Literaturwissenschaft; • Fähigkeit zu selbstständiger Erarbeitung einschlägiger literatur- und kulturwissenschaftlicher Positionen und ihre Geschichte; • Kompetenz zur Analyse literarischer Texte und von Erzeugnissen anderer Medien; • Kompetenz zur methodologischen Reflexion der Vorgehens; • vertieftes Fachwissen zu literatur- und kulturwissenschaftlicher Theoriebildung und Methodendiskussion; • historisches und fachgeschichtliches Überblickswissen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Albert Busch	
Angebotshäufigkeit: Jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 75		

Georg-August-Universität Göttingen		13 C 6 SWS
Modul M.Ger.02: Germanistische Mediävistik: Text und Kontext A		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden weisen nach, a) dass sie in der Lage sind, auf der Grundlage eigenständiger Übersetzungskompetenz und Lektüre mit Texten der alt- und mittelhochdeutschen sowie der frühneuhochdeutschen Sprachstufe (einschließlich des 16. Jahrhunderts) von mittlerer bis gehobener Schwierigkeit umzugehen, b) dass sie auf fortgeschrittenem Niveau in der Lage sind, einzelne Fragestellungen auf der Grundlage eigener Analysen darzustellen und in die aktuellen methodologischen Kontexte (z.B. Überlieferungsgeschichte, Strukturanalyse, Sozialgeschichte, historischen Anthropologie) einzuordnen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 306 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung 2. Independent studies mit Begleitkolloquium 3. Masterbasisseminar "Germanistische Mediävistik: Text und Kontext A"		2 SWS 2 SWS 2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme in 2. und 3.		
Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Erweiterte Grundkenntnisse der Germanistischen Mediävistik; • Kompetenz zum selbständigen Umgang mit Texten der alt- und mittelhochdeutschen sowie der frühneuhochdeutschen Sprachstufe (einschließlich des 16. Jahrhunderts) von mittlerer bis gehobener Schwierigkeit; • eigenständige Übersetzungs- und Lektürekompetenz; • Kompetenz zur Darstellung einzelner Fragestellungen auf der Grundlage eigener Analysen; • Fähigkeit zur Einordnung in die aktuellen methodologischen Kontexte (z.B. Überlieferungsgeschichte, Strukturanalyse, Sozialgeschichte, historische Anthropologie). 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Albert Busch	
Angebotshäufigkeit: Jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

75	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen		13 C 6 SWS
Modul M.Ger.03: Linguistische Formate: Konstitution und Genese A		
Lernziele/Kompetenzen: Zielstellung: Das Modul setzt die in den B.A.-Studiengängen erworbenen sprachwissenschaftlichen Kompetenzen voraus und führt forschungsorientierte Fragestellungen ein. Zentrale Aufgabe dieses Moduls ist die Erweiterung der Analysekompetenz und der Ausbau methodologischer Kompetenz. Objektbezug: Die TeilnehmerInnen sollen in die Lage versetzt werden, die Analysekonzeptionen, die sie im Bachelorstudiengang als grundlegende Konzepte erlernt haben, auf schriftliche, mündliche und medial geformte Kommunikate anzuwenden und in inhaltlicher wie methodologischer Hinsicht kritisch zu reflektieren. Methodenkompetenz: Die Techniken und Argumentationsweisen zur Etablierung und Fundierung eines eigenständigen und gegenstandsadäquaten Methodenentwurfes und die selbstständige Erarbeitung von Analysekonzepten steht im Zentrum der Erörterung und Vermittlung.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 306 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung 2. Independent studies mit Begleitkolloquium 3. Masterseminar "Linguistische Formate: Konstitution und Genese A"		2 SWS 2 SWS 2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme in 2. und 3.		
Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Erweiterte Grundkenntnisse in Systemlinguistik, Semantik, Pragmatik, Textlinguistik; • erweiterte Analysekompetenz und der Ausbau methodologischer Kompetenz; • Fähigkeit zur Anwendung von Analysekonzeptionen auf schriftliche, mündliche und medial geformte Kommunikate; • Kompetenz zur Reflexion in inhaltlicher wie methodologischer Hinsicht; • Kompetenz selbstständige Erarbeitung und Anwendung von Analysekonzepten . 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Albert Busch	
Angebotshäufigkeit: Jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 75		

Georg-August-Universität Göttingen		16 C 6 SWS
Modul M.Ger.04: Philologie, Theorie, Methodologie integrativ A		
<p>Lernziele/Kompetenzen: Durch systematische, teilfachübergreifende Fragestellungen und/oder durch gemeinsame, von mindestens zwei Teilfächern konzipierte Lehrveranstaltungen erwerben die Studierenden die Fähigkeit, ihre teilfachspezifischen Kompetenzen mit denen der anderen Teilfächer produktiv zu verknüpfen und übergreifende sprach- und literaturwissenschaftliche Fragestellungen der Philologie, Theorie und Methodologie zu entwickeln.</p> <p>Die Integration fachwissenschaftlicher Einzelkompetenzen soll dazu befähigen, Forschungsfelder von verschiedenen Fächerteilen zu erschließen und zeigen, wie Wissenschaften ihre Objekte konstituieren, welche systematische Reichweite disziplinäre Zugänge erlauben und wie die gefundenen Ergebnisse vermittelt werden können.</p> <p>Die Ringvorlesung ist für Hörer ohne spezifische Terminologiekenntnis in allen drei Teilfächern geeignet, damit auch TeilnehmerInnen, die ihren BA nicht in Göttingen erworben haben und vielleicht nur über begrenzte Vorkenntnisse in einem der drei Teilfächer verfügen an ihr teilnehmen können.</p> <p>Für das Profil „Theorie und Methodologie der Textwissenschaften“: Gemäß der Perspektive des interdisziplinären Einbezuges der am Profil „Philologie, Theorie, Methodologie“ beteiligten Fächer können hier als Masterseminar bis zu zwei Seminare anderer Fächer, etwa der Philosophie (per Lehrimport) studiert werden.</p>		<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 396 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltungen:</p> <p>1. Ringvorlesung</p> <p>2. Integratives Masterseminar 1 "Philologie, Theorie, Methodologie integrativ A"</p> <p>3. Integratives Masterseminar 2 "Philologie, Theorie, Methodologie integrativ A"</p>		<p>2 SWS</p> <p>2 SWS</p> <p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Hausarbeit (max. 25 Seiten)</p> <p>Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme in 2. und 3.</p>		
<p>Prüfungsanforderungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erweitertes Basiswissen in zwei Teilfächern; • Kompetenz zur wechselseitigen Bezugnahme Verknüpfung der teilfachspezifischen Kompetenzen; • Fähigkeit zur Integration fachwissenschaftlicher Einzelkompetenzen. 		
<p>Zugangsvoraussetzungen: M.Ger.01 oder M.Ger.02 oder M.Ger.03</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: keine</p>	
<p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Albert Busch</p>	
<p>Angebotshäufigkeit: Jedes Semester</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>	

Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 75	

Georg-August-Universität Göttingen		12 C 4 SWS
Modul M.Ger.05: Historische und theoretische Grundkompetenzen der Literaturwissenschaft B		
Lernziele/Kompetenzen: Das Modul knüpft an die in den B.A.-Studiengängen erworbenen literaturwissenschaftlichen Kompetenzen an und versetzt die Studierenden in die Lage, selbstständig über einschlägige literatur- und kulturwissen-schaftliche Positionen und ihre Geschichte zu verfügen. Sie werden am Beginn des Master-Studiums dazu ausgebildet, literarische Texte ebenso wie Erzeugnisse anderer Medien unter methodologischen Gesichtspunkten zu analysieren und ihr Vorgehen kritisch zu reflektieren. Dabei vertiefen sie ihre Kenntnisse in literatur- und kulturwissenschaftlicher Theoriebildung und Methodendiskussion sowie ihr historisches und fachgeschichtliches Überblickswissen. In den einzelnen Lehrveranstaltungen werden systematische, wissenschafts-geschichtliche und anwendungsbezogen-exemplarische Fragestellungen unterschiedlich akzentuiert.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 304 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung		2 SWS
2. Masterbasisseminar "Historische und theoretische Grundkompetenzen der Literaturwissenschaft B"		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme in 2.		
Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Erweiterte Grundkenntnisse der Literatur-wissenschaft; • Fähigkeit zur Analyse literarischer Texte sowie von Erzeugnissen anderer Medien; • Kompetenz zur methodologischen Reflexion der Vorgehens; • vertieftes Fachwissen zu literatur- und kulturwissenschaftlicher Theoriebildung und Methodendiskussion; • historisches und fachgeschichtliches Überblickswissen. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Albert Busch	
Angebotshäufigkeit: Jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 75		

Georg-August-Universität Göttingen		12 C 4 SWS
Modul M.Ger.06: Germanistische Mediävistik: Text und Kontext B		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden weisen nach, a) dass sie in der Lage sind, auf der Grundlage eigenständiger Übersetzungskompetenz und Lektüre mit Texten der alt- und mittelhochdeutschen sowie der frühneuhochdeutschen Sprachstufe (einschließlich des 16. Jahrhunderts) von mittlerer bis gehobener Schwierigkeit umzugehen, b) dass sie auf fortgeschrittenem Niveau in der Lage sind, einzelne Fragestellungen auf der Grundlage eigener Analysen darzustellen und in die aktuellen methodologischen Kontexte (z.B. Überlieferungsgeschichte, Strukturanalyse, Sozialgeschichte, historischen Anthropologie) einzuordnen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 304 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung		2 SWS
2. Masterbasisseminar "Germanistische Mediävistik: Text und Kontext B"		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme in 2.		
Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Erweiterte Grundkenntnisse der Germanistischen Mediävistik; • Fähigkeit zum selbstständigen Umgang mit Texten der alt- und mittelhochdeutschen sowie der frühneuhochdeutschen Sprachstufe (einschließlich des 16. Jahrhunderts) von mittlerer bis gehobener Schwierigkeit; • eigenständige Übersetzungs- und Lektürekompentenz; • Kompetenz zur Einordnung in die aktuellen methodologischen Kontexte (z.B. Überlieferungsgeschichte, Strukturanalyse, Sozialgeschichte, historische Anthropologie). 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Albert Busch	
Angebotshäufigkeit: Jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 75		

Georg-August-Universität Göttingen		12 C 4 SWS
Modul M.Ger.07: Linguistische Formate: Konstitution und Genese B		
Lernziele/Kompetenzen: Zielstellung: Das Modul setzt die in den B.A.-Studiengängen erworbenen sprachwissenschaftlichen Kompetenzen voraus und führt forschungsorientierte Fragestellungen ein. Zentrale Aufgabe dieses Moduls ist die Erweiterung der Analysekompetenz und der Ausbau methodologischer Kompetenz. Objektbezug: Die TeilnehmerInnen sollen in die Lage versetzt werden, die Analysekonzeptionen, die sie im Bachelorstudiengang als grundlegende Konzepte erlernt haben, auf schriftliche, mündliche und medial geformte Kommunikate anzuwenden und in inhaltlicher wie methodologischer Hinsicht kritisch zu reflektieren. Methodenkompetenz: Die Techniken und Argumentationsweisen zur Etablierung und Fundierung eines eigenständigen und gegenstandsadäquaten Methodenentwurfes und die selbstständige Erarbeitung von Analysekonzepten steht im Zentrum der Erörterung und Vermittlung.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 304 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung 2. Masterbasisseminar "Linguistische Formate: Konstitution und Genese B"		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme in 2.		
Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Erweiterte Grundkenntnisse in Systemlinguistik, Semantik, Pragmatik, Textlinguistik; • erweiterte Analysekompetenz und der Ausbau methodologischer Kompetenz; • Kompetenz zur Anwendung von Analysekonzeptionen auf schriftliche, mündliche und medial geformte Kommunikate; • Fähigkeit der Reflexion in inhaltlicher wie methodologischer Hinsicht 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Albert Busch	
Angebotshäufigkeit: Jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 75		

Georg-August-Universität Göttingen		12 C 4 SWS
Modul M.Ger.08: Philologie, Theorie, Methodologie integrativ B		
Lernziele/Kompetenzen: Durch systematische, teilfachübergreifende Fragestellungen und/oder durch gemeinsame, von mindestens zwei Teilfächern konzipierte Lehrveranstaltungen erwerben die Studierenden die Fähigkeit, ihre teilfachspezifischen Kompetenzen mit denen der anderen Teilfächer produktiv zu verknüpfen und übergreifende sprach- und literaturwissenschaftliche Fragestellungen der Philologie, Theorie und Methodologie zu entwickeln. Die Integration fachwissenschaftlicher Einzelkompetenzen soll dazu befähigen, Forschungsfelder von verschiedenen Fächerteilen zu erschließen und zeigen, wie Wissenschaften ihre Objekte konstituieren, welche systematische Reichweite disziplinäre Zugänge erlauben und wie die gefundenen Ergebnisse vermittelt werden können.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 304 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Integratives Masterseminar 1 "Philologie, Theorie, Methodologie integrativ B" 2. Integratives Masterseminar 2 "Philologie, Theorie, Methodologie integrativ B"		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme		
Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • erweitertes Basiswissen in zwei Teilfächern; • die Kompetenz der wechselseitigen Bezugnahme Verknüpfung der teilfachspezifischen Kompetenzen; • Fähigkeit zur Integration fachwissenschaftlicher Einzelkompetenzen. 		
Zugangsvoraussetzungen: M.Ger.05 oder M.Ger.06 oder M.Ger.07	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Albert Busch	
Angebotshäufigkeit: Jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 75		

Georg-August-Universität Göttingen		9 C 4 SWS
Modul M.Ger.09: Historische und theoretische Grundkompetenzen der Literaturwissenschaft C		
Lernziele/Kompetenzen: Das Modul knüpft an die in den B.A.-Studiengängen erworbenen literaturwissenschaftlichen Kompetenzen an und versetzt die Studierenden in die Lage, selbstständig über einschlägige literatur- und kulturwissenschaftliche Positionen und ihre Geschichte zu verfügen. Sie werden dazu ausgebildet, literari-sche Texte ebenso wie Erzeugnisse anderer Medien unter methodologischen Gesichtspunkten zu analysieren und ihr Vorgehen kritisch zu reflektieren. Dabei vertiefen sie ihre Kenntnisse in literatur- und kulturwissenschaftlicher Theoriebildung und Methodendiskussion sowie ihr historisches und fachgeschichtliches Überblickswissen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden	
Lehrveranstaltungen: 1. Masterbasisseminar "Historische und theoretische Grundkompetenzen der Literaturwissenschaft C"	2 SWS	
2. Vorlesung "Literaturwissenschaft"	2 SWS	
Prüfung: Hausarbeit (max. 10 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		
Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Erweiterte Grundkenntnisse der Literaturwissenschaft; • Fähigkeit zur Analyse literarischer Texte sowie von Erzeugnissen anderer Medien; • Kompetenz zur methodologischen Reflexion der Vorgehensweisen; • historisches und fachgeschichtliches Überblickswissen 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Albert Busch	
Angebotshäufigkeit: Jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 75		

Georg-August-Universität Göttingen		9 C 4 SWS
Modul M.Ger.10: Germanistische Mediävistik: Text und Kontext C		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden weisen nach, a) dass sie in der Lage sind, auf der Grundlage eigenständiger Übersetzungskompetenz und Lektüre mit Texten der alt- und mittelhochdeutschen sowie der frühneuhochdeutschen Sprachstufe (einschließlich des 16. Jahrhunderts) von mittlerer bis gehobener Schwierigkeit umzugehen, b) dass sie auf fortgeschrittenem Niveau in der Lage sind, einzelne Fragestellungen auf der Grundlage eigener Analysen darzustellen und in die aktuellen methodologischen Kontexte (z.B. Überlieferungsgeschichte, Strukturanalyse, Sozialgeschichte, historischen Anthropologie) einzuordnen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Masterbasisseminar "Germanistische Mediävistik: Text und Kontext C" 2. Vorlesung "Germanistische Mediävistik: Text und Kontext C"		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 10 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		
Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Erweiterte Grundkenntnisse der Germanistischen Mediävistik; • Fähigkeit zum selbständigen Umgang mit Texten der alt- und mittelhochdeutschen sowie der frühneuhochdeutschen Sprachstufe (einschließlich des 16. Jahrhunderts) von mittlerer bis gehobener Schwierigkeit. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Albert Busch	
Angebotshäufigkeit: Jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 75		

Georg-August-Universität Göttingen		9 C 4 SWS
Modul M.Ger.11: Linguistische Formate: Konstitution und Genese C		
Lernziele/Kompetenzen: Zielstellung: Das Modul setzt die in den B.A.-Studiengängen erworbenen sprachwissen-schaftlichen Kompetenzen voraus und führt forschungsorientierte Fragestellungen ein. Zentrale Aufgabe dieses Moduls ist die Erweiterung der Analysekompetenz und der Ausbau methodologischer Kompetenz. Objektbezug: Die TeilnehmerInnen sollen in die Lage versetzt werden, die Analysekonzeptionen, die sie im Bachelorstudiengang als grundlegende Konzepte erlernt haben, auf schriftliche, mündliche und medial geformte Kommunikate anzuwenden und in inhaltlicher wie methodologischer Hinsicht kritisch zu reflektieren. Methodenkompetenz: Die Techniken und Argumentationsweisen zur Etablierung und Fundierung eines eigenständigen und gegenstandsadäquaten Methodenentwurfes und die selbstständige Erarbeitung von Analysekonzepten steht im Zentrum der Erörterung und Vermittlung.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Masterbasisseminar "Linguistische Formate: Konstitution und Genese C" 2. Vorlesung "Linguistische Formate: Konstitution und Genese C"		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 10 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		
Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Erweiterte Grundkenntnisse in Systemlinguistik, Semantik, Pragmatik, Textlinguistik; • Kompetenz zur Anwendung von Analysekonzeptionen auf schriftliche, mündliche und medial geformte Kommunikate 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Albert Busch	
Angebotshäufigkeit: Jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 75		

Georg-August-Universität Göttingen		12 C 4 SWS
Modul M.Ger.12: Literaturwissenschaftliche Formate: Produktion und Analyse		
Lernziele/Kompetenzen: Im Rahmen der beiden Seminare des Masteraufbaumoduls zeigen die Studierenden, dass sie zu punktuellen eigenständigen Forschungsleistungen in den Gegenstandsbereichen der Literaturwissenschaft/Neuere deutsche Literatur (Literaturgeschichte, Theorie und Methodologie, Edition u. a.) in der Lage sind.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 304 Stunden
Lehrveranstaltungen:		
1. Masteraufbauseminar 1 "Literaturwissenschaftliche Formate: Produktion und Analyse"		2 SWS
2. Masteraufbauseminar 2 "Literaturwissenschaftliche Formate: Produktion und Analyse"		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen die Kompetenz zur Erreichung fokussierter eigenständiger Forschungsleistungen in den Gegenstandsbereichen der Literaturwissenschaft / Neuere deutsche Literatur (Literaturgeschichte, Theorie und Methodologie, Edition u. a.) nach.		
Zugangsvoraussetzungen: M.Ger.01	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Albert Busch	
Angebotshäufigkeit: Jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 75		

Georg-August-Universität Göttingen		12 C 4 SWS
Modul M.Ger.13: Germanistische Mediävistik: Philologie und Methodik		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden weisen nach, a) dass sie über die einschlägigen philologischen Kompetenzen der germanistischen Mediävistik verfügen, b) dass sie innerhalb der Germanistik teilfachübergreifend methodologische und historische Vernetzungen herstellen können und in der Lage sind, zu punktuellen eigenständigen Forschungsleistungen in den Gegenstandsbereichen der Germanischen Mediävistik in der Lage sind.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 304 Stunden
Lehrveranstaltungen:		
1. Masteraufbauseminar 1 "Germanistische Mediävistik: Philologie und Methodik"		2 SWS
2. Masteraufbauseminar 2 "Germanistische Mediävistik: Philologie und Methodik"		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)		
Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, • einschlägige philologischer Kompetenzen der germanistischen Mediävistik; • dass sie innerhalb der Germanistik teilfachübergreifend methodologische und historische Vernetzungen herstellen können und in der Lage sind, zu punktuellen eigenständigen Forschungsleistungen in den Gegenstandsbereichen der Germanischen Mediävistik in der Lage sind.		
Zugangsvoraussetzungen: M.Ger.02	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Albert Busch	
Angebotshäufigkeit: Jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 75		

Georg-August-Universität Göttingen		12 C 4 SWS
Modul M.Ger.14: Linguistische Regularitäten		
Lernziele/Kompetenzen: Zielstellung: Die Veranstaltungen dieses Moduls bauen auf den Kenntnissen und Fertigkeiten auf, die im Master-Basismodul Sprachwissenschaft erworben wurden. Auf dieser Grundlage werden Kompetenzen mit dem Ziel vermittelt, punktuell eigenständige forschungsorientierte Beiträge auf dem aktuellen Stand der Forschung erarbeiten zu können. Objektbezug: Im thematischen Zentrum stehen Gegenstandsbereiche der Systemlinguistik, inkl. der Orientierung an und in verschiedenen Grammatiksystemen, und -theorien, der text- und gesprächsorientierten Analysen sowie der semantischen und medienorientierten Analysen. Methodenkompetenz: Mit Blick auf die Methodenkompetenz soll die Fähigkeit ausgebaut werden, eigene deskriptions- und erklärungsadäquate Analysekonzeptionen argumentativ und methodologisch angemessen zu etablieren und einschlägige empirische Methoden selbstständig und hypothesengeleitet einzusetzen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 304 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Masteraufbauseminar 1 "Germanistische Linguistik" 2. Masteraufbauseminar 2 "Germanistische Linguistik"		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, <ul style="list-style-type: none"> • die Kompetenz, punktuell eigenständige forschungsorientierte Beiträge auf dem aktuellen Stand der Forschung erarbeiten zu können; • die Fähigkeit zur Anwendung der Analysetechniken auf Gegenstandsbereiche der Systemlinguistik, inkl. der Orientierung an und in verschiedenen Grammatiksystemen und -theorien, der text- und gesprächsorientierten Analysen sowie der semantischen und medienorientierten • die Fähigkeit eigene deskriptions- und erklärungsadäquate Analysekonzeptionen argumentativ und methodologisch angemessen zu etablieren und einschlägige empirische Methoden selbstständig und hypothesengeleitet einzusetzen und so Analysen durchführen zu können. 		
Zugangsvoraussetzungen: M.Ger.03	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Albert Busch	
Angebotshäufigkeit: Jedes Semester	Dauer: 1 Semester	

Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 75	

Georg-August-Universität Göttingen		12 C 4 SWS
Modul M.Ger.15: Fächerübergreifende textwissenschaftliche Grundlagenforschung		
Lernziele/Kompetenzen: Im Profil Theorie und Methodologie der Textwissenschaften erwerben die Studierenden spezielle Kenntnisse und Kompetenzen im Bereich fächerübergreifender textwissenschaftlicher Grundlagenforschung. Im Rahmen der beiden Seminare des Masteraufbaumoduls zeigen die Studierenden, dass sie in der Lage sind, punktuelle eigenständige Forschungsleistungen zu den Grundlagen der Textwissenschaften (Literatur- und Texttheorie, Ästhetiktheorie, Wissenschaftstheorie, Methodologie, Begriffsbildung, Argumentationsanalyse u. a.) zu erbringen. Zwecks Schulung des systematischen Denkens und stringenten Argumentierens soll eines der Seminare in der Systematischen bzw. Theoretischen Philosophie belegt werden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 304 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Masteraufbauseminar 1 "Theorie und Methodologie der Textwissenschaften" 2. Masteraufbauseminar 2 "Theorie und Methodologie der Textwissenschaften" Eines dieser Seminare soll in der Systematischen bzw. Theoretischen Philosophie belegt werden.		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, <ul style="list-style-type: none"> • spezielle Kenntnisse und Kompetenzen im Bereich fächerübergreifender textwissenschaftlicher Grundlagenforschung; • die Kompetenz, punktuelle eigenständige Forschungsleistungen zu den Grundlagen der Textwissenschaften (Literatur- und Texttheorie, Ästhetiktheorie, Wissenschaftstheorie, Methodologie, Begriffsbildung, Argumentationsanalyse u. a.) zu erbringen. 		
Zugangsvoraussetzungen: M.Ger.01 oder M.Ger.02 oder M.Ger.03	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Albert Busch	
Angebotshäufigkeit: Jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 10		

Georg-August-Universität Göttingen		12 C 4 SWS
Modul M.Ger.16: Vertiefte literaturwissenschaftliche Forschungen 1		
Lernziele/Kompetenzen: Anknüpfend an die im Masteraufbaumodul Literaturwissenschaft (Neuere deutsche Literatur) erworbenen Kenntnisse sind die Studierenden in der Lage, literatur- und kulturgeschichtliche Analysen im Hinblick auf avancierte kulturtheoretische Fragestellungen zu spezifizieren. Unter diesem Aspekt sollen sowohl ausgewählte literarhistorische Entwicklungen, Gattungen und Texte bearbeitet als auch jüngere Forschungspositionen einer kritischen Revision unterzogen werden.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 304 Stunden	
Lehrveranstaltungen: 1. Independent studies (zu einem Forschungsprojekt) 2. Mastertiefungsseminar "Vertiefte literaturwissenschaftliche Forschungen"	4 SWS	
Prüfung: Projektpräsentation im Umfang von ca. 30 Minuten und schriftlicher Projekt- bzw. Forschungsbericht im Umfang von max. 10 Seiten Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme in 2.		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, • dass sie in der Lage sind; literatur- und kulturgeschichtliche Analysen im Hinblick auf avancierte kulturtheoretische Fragestellungen zu spezifizieren; • selbständige forschungsorientierte Bearbeitung ausgewählter literarhistorischer Entwicklungen, Gattungen und Texte; • Nachweis der Fähigkeit zur kritischen Revision und Reflexion aktueller Forschungspositionen.		
Zugangsvoraussetzungen: M.Ger.12	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Albert Busch	
Angebotshäufigkeit: Jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 75		

Georg-August-Universität Göttingen		12 C 4 SWS
Modul M.Ger.17: Vertiefte literaturwissenschaftliche Forschungen 2		
Lernziele/Kompetenzen: Das Modul dient der Vertiefung und der Spezifizierung der im vorausgegangenen integrativen Modul Philologie, Theorie und Methodologie erworbenen Analyse- und Interpretationskompetenzen. Die Studierenden erproben komplexere literatur- und kulturtheoretische Ansätze an ausgewählten Gegenständen und Zusammenhängen aus den verschiedenen Epochen der neueren deutschen Literatur- und literaturbezogenen Kulturgeschichte. Das Modul dient insbesondere auch der Vorbereitung und Diskussion der in den Bereichen der neueren deutschen Literatur- und Kulturgeschichte, Theorie und Methodologie entstehenden eigenständigen wissenschaftlichen Masterarbeiten.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 304 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Independent studies zu einem Forschungsprojekt oder dem im 4. Semester durchzuführenden Masterprojekt (Masterarbeit) 2. Masteroberseminar "Vertiefte literaturwissenschaftliche Forschungen 2 (projektorientiert)"		4 SWS
Prüfung: Exposé für die im 4. Semester anzufertigende Masterarbeit im Umfang von max. 10 Seiten. Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme in 2.		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, <ul style="list-style-type: none"> • die Fähigkeit zur Vertiefung und Spezifizierung der im vorausgegangenen integrativen Modul Philologie, Theorie und Methodologie erworbenen Analyse- und Interpretationskompetenzen; • dass sie selbstständig lege artis durchgeführte komplexere Analysen durchführen können und die Fähigkeit zur Bewertung literatur- und kulturtheoretischer Ansätze an ausgewählten Gegenständen und Zusammenhängen aus den verschiedenen Epochen der neueren deutschen Literatur- und literaturbezogenen Kulturgeschichte. • Die Kompetenz zur Vorbereitung und Diskussion der in den Bereichen der neueren deutschen Literatur- und Kulturgeschichte, Theorie und Methodologie entstehenden eigenständigen wissenschaftlichen Masterarbeiten. 		
Zugangsvoraussetzungen: M.Ger.12	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Albert Busch	
Angebotshäufigkeit: Jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

75	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen		12 C 4 SWS
Modul M.Ger.18: Germanistische Mediävistik: Philologie und Methodik		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden weisen nach, a) dass sie über eine verbreiterte Kenntnis der Literaturgeschichte verfügen, b) dass sie in der Lage sind, komparatistische Bezüge zu übergreifenden mediävistischen Gegenstandsbereichen herzustellen und interdisziplinäre Fragestellungen zu verfolgen, c) dass sie mediävistische Basiskompetenzen an Studierende des BA-Studiengangs vermitteln können (Niveau: Tutorium, Lektürekurs).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 304 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Independent studies (zu einem Forschungsprojekt) 2. Mastertiefungsseminar "Germanistische Mediävistik: Philologie und Methodik"		4 SWS
Prüfung: Projektpräsentation im Umfang von ca. 30 Minuten und schriftlicher Projekt- bzw. Forschungsbericht im Umfang von max. 10 Seiten Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme in 2.		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, • dass sie über eine verbreiterte Kenntnis der Literaturgeschichte verfügen; • dass sie in der Lage sind, komparatistische Bezüge zu übergreifenden mediävistischen Gegenstandsbereichen herzustellen und interdisziplinäre Fragestellungen zu verfolgen.		
Zugangsvoraussetzungen: M.Ger.13	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Albert Busch	
Angebotshäufigkeit: Jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 75		

Georg-August-Universität Göttingen		12 C 4 SWS
Modul M.Ger.19: Germanistische Mediävistik - Literaturgeschichte und komparatistische Perspektiven		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden weisen nach, a) dass sie die verschiedenen Formen selbstständiger literaturwissenschaftlicher Arbeit und Präsentation beherrschen, b) dass sie in der Lage sind, sich mit literatur- und kulturtheoretischen Fragestellungen zu beschäftigen und diese eigenständig anzuwenden.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 304 Stunden	
Lehrveranstaltungen: 1. Independent studies zu einem Forschungsprojekt oder dem im 4. Semester durchzuführenden Masterprojekt (Masterarbeit) 2. Masteroberseminar "Germanistische Mediävistik & Literaturgeschichte und komparatistische Perspektiven"		4 SWS
Prüfung: Exposé für die im 4. Semester anzufertigende Masterarbeit im Umfang von max. 10 Seiten. Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme in 2.		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, • dass sie verschiedene Formen selbstständiger literaturwissenschaftlicher Arbeit und Präsentation beherrschen; • dass sie in der Lage sind, sich auf fortgeschrittenem wissenschaftlichen Niveau mit literatur- und kulturtheoretischen Fragestellungen zu beschäftigen und diese eigenständig anzuwenden.		
Zugangsvoraussetzungen: M.Ger.13	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Albert Busch	
Angebotshäufigkeit: Jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 75		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Ger.20: Sprachliche Kompetenz, Performanz und Entwicklung 1 (forschungsorientiert)	12 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Zielstellung: Die Veranstaltungen dieses Moduls dienen dazu, auf aktuellem Forschungsstand selbstständig komplexere Projekte von der Gegenstandswahl über die Korpusetablierung und Methodenwahl (ggf. methodische Weiterentwicklung) durchzuführen. Dabei sollen die Studierenden sich des jeweiligen wissenschaftlichen Kontextes versichern und die methodologische Qualität eines eigenen Forschungsprojektes ebenso kritisch reflektieren lernen wie seine Argumentations- und Ergebnisqualität. Hinzu kommt der Ausbau einer wissenschaftlich orientierten Vermittlungskompetenz. Objektbezug: Thematisch stehen die Gegenstandsbereiche der Systemlinguistik, verschiedener Grammatiksysteme und -theorien, der text-, gesprächs- und bedeutungsorientierten Analysen sowie der Medienanalysen im Zentrum. Diese werden zum Einen auf die Breite der möglichen Interdependenzen bezogen, die sich aus der kommunikativen, medialen, diskursiv-kulturellen und historischen Einbindung von Sprache ergeben. Zum Anderen wird die Analyse der strukturellen Eigenschaften der Sprache vertieft und zu den kognitiven Grundlagen der menschlichen Sprache in Beziehung gesetzt. Methodenkompetenz: Mit Blick auf die Methodenkompetenz soll die Fähigkeit ausgebaut werden, eigene deskriptions- und erklärungsadäquate Analysekonzeptionen argumentativ und methodologisch adäquat zu etablieren und einschlägige empirische Methoden selbstständig und hypothesengeleitet einzusetzen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 304 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Independent studies (zu einem Forschungsprojekt) 2. Mastertiefungsseminar "Germanistische Linguistik"	4 SWS
Prüfung: Projektpräsentation im Umfang von ca. 30 Minuten und schriftlicher Projekt- bzw. Forschungsbericht im Umfang von max. 10 Seiten. Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme in 2.	
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, <ul style="list-style-type: none"> • Kompetenz zur Durchführung komplexerer Projekte von der Gegenstandswahl über die Korpusetablierung und Methodenwahl (ggf. methodische Weiterentwicklung) auf aktuellem Forschungsstand selbstständig durchzuführen; • Fähigkeit zur kritischen Reflexion und Einschätzung der methodologischen Qualität eines eigenen Forschungsprojektes; • Kompetenz zur Bewertung der Argumentations- und Ergebnisqualität des eigenen Projektes; • eine wissenschaftlich orientierten Vermittlungskompetenz; 	

<ul style="list-style-type: none"> • die Fähigkeit, eigene deskriptions- und erklärungsadäquate Analysekonzeptionen argumentativ und methodologisch adäquat zu etablieren und einschlägige empirische Methoden selbstständig und hypothesengeleitet einzusetzen. 	
---	--

Zugangsvoraussetzungen: M.Ger.14	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Albert Busch
Angebotshäufigkeit: Jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 75	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Ger.21: Sprachliche Kompetenz, Performanz und Entwicklung 2 (Orientierung Masterarbeit)	12 C 4 SWS
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Zielstellung: Die Veranstaltungen dieses Moduls sollen Gelegenheit bieten, ein umfangreicheres Forschungsprojekt theoretisch, objektbezogen und methodologisch adäquat zu konfigurieren und in den aktuellen Forschungshorizont einzupassen. Im Forschungskolloquium soll die Masterarbeit vorbereitet und die diesbezügliche Theorie- und Methodenentwicklung bei großer Selbstständigkeit der Studierenden unterstützt werden.</p> <p>Objektbezug: Thematisch stehen die Gegenstandsbereiche der Systemlinguistik, verschiedener Grammatiksysteme und -theorien, der text-, gesprächs- und bedeutungsorientierten Analysen sowie der Medienanalysen im Zentrum. Diese werden zum Einen auf die Breite der möglichen Interdependenzen bezogen, die sich aus der kommunikativen, medialen, diskursiv-kulturellen und historischen Einbindung von Sprache ergeben. Zum Anderen wird die Analyse der strukturellen Eigenschaften der Sprache vertieft und zu den kognitiven Grundlagen der menschlichen Sprache in Beziehung gesetzt.</p> <p>Methodenkompetenz: Die Fähigkeit, ein komplexeres Forschungsprojekt theoretisch zu fundieren, methodologisch abzusichern und die notwendige Ergebnisqualität herzustellen, soll abgesichert und auf die Entwicklung einer eigenen Untersuchungskonzeption für die Masterarbeit ausgerichtet werden.</p> <p>Wissenschaftliche Vermittlungskompetenz: Die wissenschaftliche Vermittlungsqualität in fachwissenschaftlichen Diskussionen soll hier geschult werden. Komplexe Projekte müssen für die fachwissenschaftliche Diskussion (auch mit Nicht-Spezialisten für ein spezielles Thema) aufbereitet und klar darstellbar gemacht werden. Dazu muss das eigene Forschungsprojekt für die Masterarbeit und das gewählte Methodeninventar im Rahmen des Forschungskolloquiums begründet, argumentativ abgesichert und auf wissenschaftliche Prozess- und Ergebnisqualität hin überprüft werden.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 304 Stunden
<p>Lehrveranstaltungen:</p> <p>1. Independent studies zu einem Forschungsprojekt oder dem im 4. Semester durchzuführenden Masterprojekt (Masterarbeit)</p> <p>2. Masteroberseminar "Germanistische Linguistik"</p>	4 SWS
<p>Prüfung: Exposé für die im 4. Semester anzufertigende Masterarbeit im Umfang von max. 10 Seiten</p> <p>Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme in 2.</p>	
<p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Die Studierenden weisen nach,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit zur Planung und Durchführung eines ein umfangreicheren Forschungsprojektes, seine theoretisch, objektbezogen und methodologisch adäquate Konfiguration und Einpassung in den aktuellen Forschungshorizont; 	

<ul style="list-style-type: none"> • Kompetenz zur kritischen Reflexion und Einschätzung der methodologischen Qualität eines eigenen Forschungsprojektes ; • die Fähigkeit, ein komplexeres Forschungsprojekt theoretisch zu fundieren, methodologisch abzusichern und die notwendige Ergebnisqualität herzustellen; • Kompetenz zur Bewertung der Argumentations- und Ergebnisqualität des eigenen Projektes; • wissenschaftlich orientierte Vermittlungskompetenz; • die Fähigkeit, eigene deskriptions- und erklärungsadäquate Analysekonzeptionen argumentativ und methodologisch adäquat zu etablieren und einschlägige empirische Methoden selbstständig und hypothesengeleitet einzusetzen; • die Fähigkeit, komplexe Projekte für die fachwissenschaftliche Diskussion (auch mit Nicht-Spezialisten für ein spezielles Thema) aufzubereiten und klar darstellbar zu machen. 	
---	--

Zugangsvoraussetzungen: M.Ger.14	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Albert Busch
Angebotshäufigkeit: Jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 75	

Georg-August-Universität Göttingen		12 C 4 SWS
Modul M.Ger.22: Theorie und Methodologie der Textwissenschaften 1 (forschungsorientiert)		
Lernziele/Kompetenzen: Anknüpfend an die im Masteraufbaumodul Theorie und Methodologie der Textwissenschaften erworbenen Kenntnisse sollen die Studierenden im Vertiefungsmodul 1 ihre Kompetenzen im Bereich texttheoretischer Probleme weiter ausbauen und spezifizieren, wobei die fachübergreifende Perspektive verstärkt wird. Die Studierenden sollen sich sowohl intensiv mit ausgewählten theoretischen, methodologischen und wissenschaftstheoretischen Einzelproblemen im gewählten Profil befassen als auch kritisch mit neueren Forschungsdebatten auseinandersetzen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 304 Stunden	
Lehrveranstaltungen: 1. Independent studies (zu einem Forschungsprojekt) 2. Mastervertiefungsseminar "Theorie und Methodologie der Textwissenschaften" Das Seminar kann auch in der Systematischen bzw. Theoretischen Philosophie belegt werden	2 SWS 2 SWS	
Prüfung: Projektpräsentation im Umfang von ca. 30 Minuten und schriftlicher Projekt- bzw. Forschungsbericht im Umfang von max. 10 Seiten.		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, • Kompetenzen im Bereich texttheoretischer Probleme; • Fähigkeit zur systematischen Integration der fachübergreifenden Perspektive; • Kompetenz zur kritischen Auseinandersetzung mit neueren Forschungsdebatten; • Die Fähigkeit zur intensiven Diskussion und produktiven Verarbeitung ausgewählter theoretischer, methodologischer und wissenschaftstheoretischer Einzelprobleme.		
Zugangsvoraussetzungen: M.Ger.15	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Albert Busch	
Angebotshäufigkeit: Jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 75		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Ger.23: Theorie und Methodologie der Textwissenschaften 2 (projektorientiert)		12 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Das Modul soll den Studierenden die Möglichkeit bieten, mit Bezug auf aktuelle Forschungspositionen und in relativ großer Selbständigkeit ein umfangreicheres Forschungsprojekt zu einem texttheoretischen Thema wissenschaftstheoretisch angemessen und methodologisch begründet zu profilieren. Im Masteroberseminar sollen die Masterarbeiten vorbereitet und die Projekte im größeren Kreis kritisch diskutiert werden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 304 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Independent studies zu einem Forschungsprojekt oder dem im 4.Semester durchzuführenden Masterprojekt (Masterarbeit) 2. Masteroberseminar "Theorie und Methodologie der Textwissenschaften"		4 SWS
Prüfung: Exposé für die im 4. Semester anzufertigende Masterarbeit im Umfang von max. 10 Seiten in 2. Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme in 2.		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach: <ul style="list-style-type: none"> • Die Kompetenz zur selbstständigen Etablierung und Profilierung eines umfangreichen Forschungsprojektes zu einem texttheoretischen Thema; • Fähigkeit zur Vorbereitung der Masterarbeit und Disputation über das Projekt in einem größeren Kreis. 		
Zugangsvoraussetzungen: M.Ger.15	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Albert Busch	
Angebotshäufigkeit: Jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 75		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 4 SWS
Modul M.Ger.24: Germanistische Text- und Medienforschung		
Lernziele/Kompetenzen: Das Modul soll den Studierenden die Möglichkeit bieten, mit Bezug auf aktuelle Forschungspositionen und in relativ großer Selbständigkeit ein umfangreicheres Forschungsprojekt zu einem texttheoretischen Thema wissenschaftstheoretisch angemessen und methodologisch begründet zu profilieren. Im Masteroberseminar sollen die Masterarbeiten vorbereitet und die Projekte im größeren Kreis kritisch diskutiert werden.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden	
Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung mit Studierendenbeteiligung	2 SWS	
2. Wahlseminar Germanistische Text- und Medienforschung	2 SWS	
Prüfung: Hausarbeit (max. 10 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme in 2.		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, • dass sie die verschiedene Formen selbständiger germanistischer Arbeit und Präsentation beherrschen; • dass sie in der Lage sind, sich selbstständig und adäquat germanistische Untersuchungsgegenstände und Forschungsmethoden zu erarbeiten, diese zielbezogen eigenständig zu reflektieren und theorie- sowie gegenstandsbezogen zu modifizieren, um eigenständig Forschungsergebnisse zu generieren.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Albert Busch	
Angebotshäufigkeit: Jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 75		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 4 SWS
Modul M.Ger.25: Germanistische Anwendungsforschung		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden weisen nach, a) dass sie die verschiedenen Formen selbstständiger germanistischer Arbeit und Präsentation beherrschen, b) dass sie in der Lage sind, sich selbstständig und adäquat germanistische Untersuchungsgegenstände und Forschungsmethoden zu erarbeiten, diese zielbezogen eigenständig zu reflektieren und anwendungsorientiert auf kommunikationspraktische Gegenstände anzuwenden, um so eigenständig Strategien germanistischer Anwendungsforschung zu generieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung mit Studierendenbeteiligung 2. Wahlseminar Germanistische Anwendungsforschung		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 10 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme in 2.		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, <ul style="list-style-type: none"> • dass sie die verschiedenen Formen selbstständiger germanistischer Arbeit und Präsentation beherrschen; • dass sie in der Lage sind, sich selbstständig und adäquat germanistische Untersuchungsgegenstände und Forschungsmethoden zu erarbeiten, diese zielbezogen eigenständig zu reflektieren und anwendungsorientiert auf kommunikationspraktische Gegenstände anzuwenden, um so eigenständig Strategien germanistischer Anwendungsforschung zu generieren. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Albert Busch	
Angebotshäufigkeit: Jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 75		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C
Modul M.Ger.26: Germanistische Anwendungspraxis		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden weisen nach, dass sie in einem wissenschaftsnahen Berufsfeld die gewonnenen Fachkenntnisse und Methoden anwenden und auf neue Gegenstände praxisadäquat übertragen können.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 150 Stunden Selbststudium: 30 Stunden	
Lehrveranstaltungen: 1. . Praktikum im Umfang von mindestens 150 Zeitstunden (das die Studierenden in Absprache mit ihrem Betreuer selbst suchen) in einem fachlich relevanten Bereich 2. Vor- und Nachbereitung des Praktikums im Umfang von 30 Zeitstunden		
Prüfung: Praktikumsbericht von max. 10 Seiten, unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, dass sie in einem wissenschaftsnahen Berufsfeld die gewonnenen Fachkenntnisse und Methoden anwenden und auf neue Gegenstände praxisadäquat übertragen können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Albert Busch	
Angebotshäufigkeit: Jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 75		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 4 SWS
Modul M.Ger.27: Brückenkurs Germanistische Mediävistik		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben und vertiefen die sprachhistorischen, literatur- und kulturhistorischen Grundkenntnisse im Teilfach Germanistische Mediävistik soweit, dass sie in der Lage sind, auch ohne explizites Teilfachstudium (etwa im BA) in mediävistischen Masterveranstaltungen produktiv mitzuarbeiten.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden	
Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung / Independent Studies: Grundlagen der Germanistischen	2 SWS	
2. Brückenkurs „Germanistische Mediävistik“	2 SWS	
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme in 2.		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erwerben und vertiefen die sprachhistorischen, literatur- und kulturhistorischen Grundkenntnisse im Teilfach Germanistische Mediävistik soweit, dass sie in der Lage sind, auch ohne explizites Teilfachstudium (etwa im BA) in mediävistischen Masterveranstaltungen produktiv mitzuarbeiten.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Albert Busch	
Angebotshäufigkeit: Jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 75		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.DaF-Tr-2: Interkulturelles Kompetenztraining für MA-Studierende aller Fachrichtungen	6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Interkulturelle Kompetenz ist ein kontinuierlicher Prozess, der durch Synergie aus individuellen, sozialen, strategischen und fachlichen Teilkompetenzen zur Transferfähigkeit vom eigenkulturellen zum interkulturellen Kontext befähigt. Neben einer kulturtheoretischen Einführung und der genaueren Betrachtung verschiedener Kulturmodelle, werden die Studierenden anhand von praktischen Beispielen, Fallstudien und Simulationen eigene Strategien für das erfolgreiche Kommunizieren und Handeln in interkulturellen Situationen entwickeln.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Interkulturelles Kompetenztraining für MA-Studierende Die Veranstaltung findet als ganztägiges Training statt (4 Tage = 30 Std.)	2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 10 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme und Teilnahme an einem Evaluationsfragebogen	
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erwerben und vertiefen: <ul style="list-style-type: none"> • Transferfähigkeit vom eigenkulturellen zum interkulturellen Kontext • kulturtheoretisches Basiswissen • die Fähigkeit zur Umsetzung anhand von praktischen Beispielen, Fallstudien und Simulationen • Kompetenz, eigene Strategien für das erfolgreiche Kommunizieren und Handeln in interkulturellen Situationen zu entwickeln. 	
Zugangsvoraussetzungen: Nur für MA-Studierende	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Yvonne Alexa Henze
Angebotshäufigkeit: Mehrmals im Semester und in den Semesterferien	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: Master: 1 - 4
Maximale Studierendenzahl: 15	
Bemerkungen: Abteilung Interkulturelle Germanistik	